

# STÄDTE IN EUROPA 2020 – JETZT MEHR NACHHALTIGKEIT WAGEN!



**ICLEI EUROPEAN CONVENTION 2011**  
Brüssel, Belgien · 12. - 14. September 2011

Website: [convention2011.iclei-europe.org](http://convention2011.iclei-europe.org)

## ENDGÜLTIGE EINLADUNG



## Herzlich Willkommen zur ICLEI European Convention!



**Gino Van Begin**  
 Regionaldirektor für Europa  
 Stellvertretender Generalsekretär  
 ICLEI – Local Governments for  
 Sustainability

Die ICLEI European Convention 2011 findet vom 12.-14. September in Brüssel (Belgien) statt und ist mit Sicherheit eines der spannendsten Ereignisse in diesem Jahr. Die Konferenz bietet europäischen Städten die Möglichkeit, die Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum direkt zu diskutieren und zu bewerten, da sie bei der Umsetzung dieser Strategie schließlich auch eine Schlüsselrolle einnehmen werden.

Drei Tage lang können sich Bürgermeister, Abgeordnete und technische Sachverständige aus ICLEI-Mitgliedsstädten und anderen europäischen Städten mit hochrangigen Vertretern der Europäischen Kommission, des Ausschusses der Regionen, des Europarates, des UNEP und vielen weiteren Institutionen austauschen.

ICLEI möchte Lokalregierungen dabei unterstützen, spürbare Verbesserungen im Bereich globaler Nachhaltigkeit zu erzielen. Die European Convention bietet eine Plattform für ICLEI-Mitglieder und andere Städte, gemeinsam und in Zusammenarbeit auf diese Ziele hinzuwirken. Durch gemeinsames Handeln können wir ein neues, nachhaltiges Europa erschaffen.

Wir hoffen, Sie bei dieser, sicherlich konstruktiven Konferenz, die von großer Bedeutung für die Nachhaltigkeit in Europa sein wird, in Brüssel begrüßen zu dürfen.

### Zielsetzungen

Die ICLEI European Convention 2011 wird Wege zu einer nachhaltigen, kohäsiven, wirtschaftlich klugen und integrativen Gesellschaft aufzeigen. Hierzu werden die folgenden Fragen diskutiert:

- ★ Erfüllt die **Strategie Europa 2020** das Versprechen der Nachhaltigkeit und einer sicheren Grundlage für diese und zukünftige Generationen?
- ★ Sollte der Schwerpunkt in Europa statt auf „Wachstum“ auf mehr Nachhaltigkeit gelegt werden, oder gehen beide Konzepte Hand in Hand?
- ★ Wie können mehr konkrete Nachhaltigkeitsinitiativen und die richtige politische Reaktion von städtischer Seite zu einer unkomplizierten Umsetzung der Strategie Europa 2020 beitragen?

Es werden weitere Folgemaßnahmen zur **Dunkerque-Erklärung** diskutiert, in der bereits Stellung zur Strategie Europa 2020 bezogen wurde.

### Organisatoren und Träger



ICLEI repräsentiert Lokalregierungen in allen politischen Prozessen, die für die Nachhaltigkeit in Europa von Relevanz sind und arbeitet zudem mit anderen europäischen Netzwerken, der Europäischen Kommission, dem Ausschuss der Regionen und vielen weiteren Organisationen zur Erarbeitung von politischen Maßnahmen und Strategien in der EU.



In der **Region Brüssel-Hauptstadt** werden viele Anstrengungen für mehr Nachhaltigkeit unternommen, so zum Beispiel: Erhöhte Energieeffizienz für Gebäude, besserer Schutz von Grünflächen und Biodiversität, Senkung der Umweltverschmutzung sowie Förderung kommunaler Umweltinitiativen.



Die Freie und Hansestadt **Hamburg** ist stolzer Träger des prestigeträchtigen Titels **Umwelthauptstadt Europas 2011**. Mit der Auszeichnung werden die hohen Umweltstandards, ehrgeizigen Umweltziele und engagierten Nachhaltigkeitsanstrengungen der Freien und Hansestadt Hamburg geehrt.



Nachhaltige Entwicklung steht auf der Agenda des **Stadtrats von Dunkerque** ganz oben. Jedes Projekt richtet sich daher zuallererst nach den Menschen und der Umwelt und wird nach seinen Auswirkungen auf die Umgebung und den Planeten bewertet.



Ein herzliches Dankeschön an die **Vertretungen von ICLEI-Mitgliedern und -Partnern in Brüssel**, die die Parallelsitzungen am Donnerstag, den 13. September ausrichten.

Weitere Informationen zu ICLEI Europa finden Sie unter:  
[www.iclei-europe.org/about-iclei](http://www.iclei-europe.org/about-iclei)

Erfahren Sie mehr über das Engagement unserer Träger im Bereich der Nachhaltigkeit:  
[convention2011.iclei-europe.org/partners](http://convention2011.iclei-europe.org/partners)

Laden Sie eine der Erklärungen der 6. Konferenz zukunftsbeständiger Städte und Gemeinden herunter:  
[the Dunkerque 2010 Local Sustainability Declaration](http://theDunkerque2010LocalSustainabilityDeclaration)

Erfahren Sie mehr über Hamburgs Train of Ideas (Zug der Ideen):  
[www.train-of-ideas.net](http://www.train-of-ideas.net)



# Programm

## MONTAG, 12. SEPTEMBER 2011

12:30-14:00 Mittagessen und Registrierung im BOZAR

14:00

### PLENUM 1

(Salle "M") BOZAR

#### Begrüßung

**Gino Van Begin** – Regionaldirektor, ICLEI Europa

Vorstellen der „Konferenzboten“ von ICLEI:

**David Cadman** – Präsident, ICLEI Exekutivkomitee; Stadtrat, Vancouver, British Columbia, Kanada

**Per Bødker Andersen** – ICLEI Exekutivkomitee; Stellvertretender Bürgermeister, Kolding, Dänemark; Mitglied des Ausschuss der Regionen

**Jyrki Myllyvirta** – ICLEI Exekutivkomitee; Bürgermeister, Lahti, Finnland

Um den dringenden Handlungsbedarf in der globalen politischen Arena herauszustellen, werden zum Konferenzauftakt zwei international angesehene Redner jeweils ihre Perspektive und Ihre Idealvorstellungen zu nachhaltigem Handeln, Wachstum und BIP darlegen.

#### Bhutan Gross National Happiness Index: An alternative development model

**S.E. Herr Sonam Tobden Rabgye** – Botschafter des Königreiches Bhutan in Belgien und der Europäischen Union

#### The Economics of Growth and Sustainability

**Mathis Wackernagel** – Gründer und geschäftsführender Direktor, Global Footprint Network

Danach wird das Hauptaugenmerk auf Europa gelegt: Der Kommissar für Umwelt erläutert die Strategie Europa 2020 als Wachstumsstrategie der nächsten zehn Jahre und als Antwort auf globale und europäische Herausforderungen, mit deren Hilfe die EU zu einem intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wirtschaftsraum werden soll.

#### The Europe 2020 Strategy

**Janez Potočnik** – EU-Kommissar für Umwelt

Sind die Strategie Europa 2020 und die allgemeinen politischen Ziele der EU und ihrer Mitgliedstaaten nachhaltig genug, um eine sichere Grundlage für diese und zukünftige Generationen gewährleisten zu können? Der Kommissar wird mit einer Gruppe hochrangiger EU-Vertreter und den Konferenzteilnehmern über diese wichtige Frage diskutieren.

**Janez Potočnik** – EU-Kommissar für Umwelt

**Heide Rühle** – Mitglied des Europäischen Parlaments, Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

**Mercedes Bresso** – Präsidentin, Ausschuss der Regionen; Mitglied des Regionalrats von Piemont (unbestätigt)

**Keith Whitmore** – Präsident, Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates

**Evelyne Huytebroeck** – Ministerin der Regierung der Region Brüssel-Hauptstadt für Umwelt, Energie, Stadterneuerung; Ehemalige EU-Präsidentschaft

16:30 – 17:00

Pause



Bild: Dunkerque 2010/ICLEI



Bild: Dunkerque 2010/ICLEI



17:00

## PLENUM 2

(Salle "M") BOZAR

Was bedeutet die Strategie Europa 2020 für die Lokalregierungen? Podiumsgäste aus verschiedenen europäischen Städten und der Privatwirtschaft werden auf Grundlage themenbezogener Fragen auf diesen Punkt eingehen. Jede Stadt sieht sich eigenen Herausforderungen gegenüber, und die Redner können ihre jeweilige Meinung zur lokalen Umsetzung der Strategie Europa 2020 einbringen sowie die Balance zwischen Wachstum und Nachhaltigkeit darstellen, die ihrer Meinung nach nötig ist, um emissionsarme, klimaresistente und nachhaltige Städte zu schaffen.

Sind nachhaltiges Wachstum und eine „Green Economy“ gemäß der Strategie Europa 2020 eine ausreichende politische Reaktion? Welche Art von politischen Maßnahmen helfen Lokalregierungen wirklich weiter? Bietet die Strategie Europa 2020 genügend Möglichkeiten, um jetzt mehr Nachhaltigkeit zu wagen, lokalen Herausforderungen angemessen zu begegnen und mit schädlichen Entwicklungen umzugehen oder sie gar umzukehren? In welche Richtung sollten sich Partnerschaften mit der Privatwirtschaft entwickeln? Diese und andere Themen werden in diesem Plenum eingehend untersucht.

### Zu den Podiumsgästen gehören:

**NN** – Hamburg Umwelthauptstadt 2011, Deutschland

**Dieter Salomon** – ICLEI Exekutivkomitee; Oberbürgermeister, Freiburg im Breisgau, Deutschland

**Ronan Dantec** – Vizepräsident der Stadt Nantes; Co-Vorsitzender, Arbeitsgruppe zu Klimawandel und Energie des Lenkungsausschusses von EUROCITIES

**Hans Mönninghoff** – Stellvertretender Bürgermeister für Wirtschaft und Umwelt, Hannover, Deutschland

**Jean-Eric Paquet** – Direktor, Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-T) und Smart Transport, DG MOVE

**Harry Verhaar** – Abteilungsleiter, Energie und Klimaschutz, Philips

**Stéphane Quéré** – Vize-Präsident, Nachhaltige Stadtplanung, GDF Suez

19:00

## ERÖFFNUNGSEMPFANG

(Salle Des Glaces)  
Egmont Palace

Alle Teilnehmer sind herzlich zu einem von der Region Brüssel-Hauptstadt ausgerichteten Eröffnungsempfang im prächtigen Salle des Glaces des Palais d'Egmont eingeladen – nur acht Gehminuten vom BOZAR entfernt. Für das richtige Ambiente sorgt die Jazzband Igor Gehenot Trio, die Ihnen die junge und dynamische Jazz-Szene der Stadt näherbringen wird.



Palais d'Egmont | Bild: Michel Wal



Salle des Glaces | Bild: ICLEI



Weitere und die aktuellsten Informationen zum Programm finden Sie unter:  
[convention2011.iclei-europe.org/programme](http://convention2011.iclei-europe.org/programme)

Weitere Informationen zu BOZAR und Palais d'Egmont finden Sie unter:  
[convention2011.iclei-europe.org/practical-information/convention-venues](http://convention2011.iclei-europe.org/practical-information/convention-venues)

## DIENSTAG, 13. SEPTEMBER 2011

Einige ICLEI-Mitglieder und andere Organisationen laden in ihre Brüsseler Büros ein, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, dort den europäischen politischen Alltag der verschiedenen Themenbereiche direkt mitzerleben. In diesen Sitzungen werden im kleineren Kreis themenbezogene Diskussionen geführt, in denen es um die Veränderungen geht, die nötig sind, um im Rahmen der Strategie Europa 2020 intelligente, nachhaltige und integrative Städte zu schaffen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der praktischen Umsetzung.

Um eine umfassende Debatte zu ermöglichen, sind in den meisten Fällen zwei Sitzungen pro Thema angesetzt.

**Morgensitzungen:** Der politische und strategische Kontext und die aktuelle Situation auf europäischer Ebene.

**Nachmittagsitzungen:** Praktische und technische Aspekte des jeweiligen Themas anhand lokaler Beispiele und Debatten. So soll gezeigt werden wie diese praktischen Beispiele in Politik umgewandelt werden können.

9:30	SITZUNGEN 1   Zeitgleiche Break-Out-Sessions	Verschiedene Veranstaltungsorte
<p><b>WASSER 1: Zukunftstaugliche Wasserwirtschaft für die EU</b> Themenschwerpunkt ist die Politikentwicklung in der EU zum Thema Wasser, und wie auf eine effektivere und effizientere integrierte Wasserwirtschaft umgestellt werden kann. Lokalregierungen benötigen politische, institutionelle und gesetzliche Rahmenbedingungen, die dazu beitragen, Wassersysteme zukunftsträchtig zu entwerfen, betreiben und zu warten.</p>	<p><b>ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN UND BIODIVERSITÄT 1: Strategien auf globaler und lokaler Ebene</b> In einem ressourceneffizienten Europa müssen Verbesserungen in puncto Nachhaltigkeit stets auf bedachter Inanspruchnahme der Ökosystemleistungen und der Ressourcen der Biodiversität beruhen. Ziel dieser Sitzung ist es, in der lokalen und regionalen Entwicklung für diese Punkte zu sensibilisieren. Besonders wichtig ist dies für den Erhalt von Wohlstand, die Sicherung der Nahrungsgrundlage, die Entwicklung widerstandsfähiger Städte und umweltfreundliche städtische Infrastruktur.</p>	<p><b>ENERGIE 1: Neue Arten der Energiegewinnung und die Rolle der Lokalregierungen</b> Im Hinblick auf das städtische Umfeld, den Klimawandel, die Notwendigkeit einer lokalen Energiesicherheit sowie nachhaltige Entwicklung muss die Übergangsphase hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung und Energieeffizienz vielen Herausforderungen Rechnung tragen. Für optimale Ergebnisse werden eine klare Zielsetzung, durchgehende Planung und Umsetzung, ganzheitliche Ansätze und kluge Lösungen benötigt.</p>
<p><b>NACHHALTIGE MOBILITÄT 1</b> Die Gestaltung der nachhaltigen Städtischen Mobilität spielt eine wichtige Rolle für Klimaschutz, Energieeffizienz, Luftqualität und den städtischen Raum. Auch hinsichtlich Zugang zu Dienstleistungen und sozialer Eingliederung kommt ihr große Bedeutung zu. Die Lebensqualität und Nachhaltigkeit europäischer Städte hängt zu einem großen Teil von neuen Technologien und deren Umsetzung im Rahmen eines ganzheitlichen nachhaltigen städtischen Mobilitätsplans ab.</p>	<p><b>(KLIMA-)RESISTENZ 1</b> Die Anpassung an Klimaveränderungen bedeutet das Anpassen von Infrastrukturen und setzt innovative Ideen für alle Städtiesysteme voraus, um widerstandsfähig und nachhaltig zu werden. In dieser Sitzung geht es um den ‚Ansatz zur Klimaresistenz‘ und die nötigen Rahmenbedingungen, um Lokalregierungen zum Erfolg zu verhelfen. Außerdem wird die Relevanz von nationalen Anpassungsstrategien diskutiert.</p>	<p><b>BAUPLANUNG &amp; BAUWESEN 1</b> Gegenwärtige Ansätze in Bauplanung und Bauwesen müssen sich ändern, um die großen Abfallmengen dieser Branche zu reduzieren, ganz besonders im Hinblick auf die enormen finanziellen Investitionen und auf die lange Lebensdauer von Gebäuden. In welche Richtung können und sollten wir uns entwickeln, um emissionsfreie und arme Bezirke und Gemeinden zu schaffen?</p>
<p><b>MEHR LEBENSQUALITÄT MIT WENIGER RESSOURCEN</b> Ist es möglich, die Lebensqualität durch anhaltendes und nachhaltiges Wachstum und eine „Green Economy“ zu verbessern? Inwiefern kann die Lebensqualität in Europa hinsichtlich der notwendigen Einschränkungen bei der Ressourcennutzung erhalten werden? Lebensqualität muss neu definiert werden: Was bedeutet Lebensqualität in puncto Nachhaltigkeit, und wie kann sie auf die locale Ebene übertragen werden?</p>	<p><b>DIGITALE DEMOKRATIE: Lokale Nachhaltigkeit und Teilhabe in Zeiten von Web 2.0</b> In einer zunehmend vernetzten Gesellschaft wird das Internet auch von Kommunalbehörden immer stärker genutzt. Viele Bürger haben heute die Möglichkeit, Behördengänge zu erledigen, ohne das Haus zu verlassen. Welche Chancen bieten sich den Lokalregierungen durch E-Partizipationstools und wie können solche Tools im Sinne der Nachhaltigkeit eingesetzt werden? Was müssen städtische Behörden bezüglich des Gebrauchs und der Einführung von E-Partizipationstools wissen, und wo liegen die Grenzen?</p>	<p><b>BESUCH DES HAMBURGER TRAIN OF IDEAS</b> Erkunden Sie den <i>Train of Ideas</i> – einen Zug mit einer interaktiven Ausstellung zu den Themen Umweltschutz und nachhaltiger Stadtentwicklung, in der Best-Practice-Projekte aus Städten in ganz Europa zu sehen sind. Machen Sie eine virtuelle Fahrradtour durch die Umwelthauptstadt Europas 2011, informieren Sie sich über Aspekte der Stadtplanung mit Hilfe einer digitalen Ausstellungseinheit, oder lernen Sie etwas über in städtischen Naturräumen lebende Tierarten und den Klimawandel.</p>
<p><b>CIVITAS-ERGEBNISSE (externer Workshop)</b> Die von der EU finanzierte CIVITAS-Initiative unterstützt Städte beim Aufbau eines städtischen Nahverkehrssystems, das sich positiv auf die Lebensqualität der europäischen Bürger/innen auswirkt. CIVITAS richtet einen Workshop für interessierte kommunale Verkehrsexperten aus. Städte, die Erfahrung mit CIVITAS-Projekten haben, berichten über innovative und nachhaltige Maßnahmen und Strategien für städtische Mobilität. Auf dieser interaktiven Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, etwas über CIVITAS-Erfolgsgeschichten und Herausforderungen zu erfahren. Für weitere Informationen und zur Registrierung siehe <a href="http://www.civitas.eu">www.civitas.eu</a>.</p>		

12:30

Ende Sitzungen 1 – Mittagessen am jeweiligen Veranstaltungsort



14:00	SITZUNGEN 2   Zeitgleiche Break-Out-Sessions	Verschiedene Veranstaltungsorte
<p><b>WASSER 2: Effizientere Wasserwirtschaft – Lektionen aus innovativen Ansätzen</b></p> <p>Vorgestellt werden viele verschiedene Maßnahmen und Technologien, die den Lokalregierungen und Wasserversorgungsunternehmen zur Bewältigung von Wasserknappheit und -nachfrage und zur Erhöhung der Wassereffizienz zur Verfügung stehen. Außerdem wird aufgezeigt, wie die Nachahmung von bewährten Ansätzen schneller vorangetrieben werden kann, und sich so aus der derzeitigen Abhängigkeit von konventionellen Wasserversorgung gelöst werden kann.</p>	<p><b>ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN UND BIODIVERSITÄT 2: Zahlreiche Möglichkeiten für Kommunalbehörden</b></p> <p>Ausgehend von der praktischen Umsetzung des Ökosystemleistungsansatzes dient diese Sitzung dazu, zu verstehen, wie die dargestellten Lokalinitiativen und praktischen Beispiele zum Erhalt und zur Verbesserung städtischer Ökosystemleistungen beitragen. Erfahrene Beobachter berichten über bestimmte Fälle und erläutern den Ökosystemleistungsansatz im Allgemeinen.</p>	<p><b>ENERGIE 2: Neue Arten der Energiegewinnung und die Rolle der Lokalregierungen</b></p> <p>Die Übergangsphase hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung hat begonnen – und Stadtgebiete spielen hierbei eine zentrale Rolle. Aus praktischen Anwendungen und Lösungen für den Übergang hin zu erneuerbaren Energien geht die Rolle der Lokalregierungen klar hervor. Welchen zentralen Themen müssen sich die Städte widmen? Wie können wir zugunsten unserer Gemeinden ehrgeizige Ziele schneller erreichen?</p>
<p><b>NACHHALTIGE MOBILITÄT 2</b></p> <p>Diese Sitzung baut auf der vorangegangenen morgendlichen Sitzung auf und richtet das Augenmerk auf Kommunalverwaltungen: Wie sie das ganzheitliche Konzept der nachhaltigen städtischen Mobilitätspläne erfüllen und in der Praxis neue Technologien einsetzen, um ihre Ziele zu erreichen und lokale Lösungen zu finden.</p>	<p><b>(KLIMA-)RESISTENZ 2</b></p> <p>Hinsichtlich der zunehmenden Bedeutung von Klimaschutz- und Stadtentwicklungsmaßnahmen werden in dieser Sitzung am Nachmittag praktische Anwendungen und Lösungen sowie die Rolle der Kommunalverwaltungen bezüglich Klimaresistenz näher untersucht.</p>	<p><b>BAUPLANUNG &amp; BAUWESEN 2</b></p> <p>Praktische Umsetzung und bekannte Beispiele bilden die Basis für diese Sitzung. Wir werden aufzeigen, wie Städte und Kommunen emissionsfreie und -arme Bezirke und Gemeinden schaffen. Dabei werden die Herausforderungen und erzielten Vorzüge einer solchen Herangehensweise deutlich werden.</p>
<p><b>STÄDTISCHE LEISTUNGSÜBERWACHUNG</b></p> <p>Es gibt in Europa eine Reihe von Ansätzen und konkreten Prozessen, um den ‚Nachhaltigkeitserfolg‘ zu messen. Die Strategie Europa 2020 selbst verfügt über eine Monitoring-Plattform. In dieser Sitzung werden die verschiedenen Messansätze betrachtet und Hauptakteure werden anwesend sein, um Möglichkeiten der besseren Integrierung von Mechanismen zur Nachhaltigkeitsüberprüfung zu diskutieren.</p>	<p><b>BESUCH DES HAMBURGER TRAIN OF IDEAS</b></p> <p>Erkunden Sie den <i>Train of Ideas</i> – einen Zug mit einer interaktiven Ausstellung zu den Themen Umweltschutz und nachhaltige Stadtentwicklung, in der Best-Practice-Projekte aus Städten in ganz Europa zu sehen sind. Machen Sie eine virtuelle Fahrradtour durch die Umwelthauptstadt Europas 2011, informieren Sie sich über Aspekte der Stadtplanung dank in einer digitalen Ausstellungseinheit, oder lernen Sie etwas über in städtischen Naturräumen lebende Tierarten und den Klimawandel.</p>	<p><b>CIVITAS-ERGEBNISSE (externer Workshop)</b></p> <p>Fortsetzung des morgendlichen CIVITAS-Workshops für interessierte kommunale Verkehrsexperten. Für weitere Informationen und zur Registrierung siehe <a href="http://www.civitas.eu">www.civitas.eu</a>.</p>



**BÜRGERMEISTERSITZUNG (Sondersitzung)**

Die Stadt Rotterdam und ICLEI laden alle (Stellvertretenden) Bürgermeister der Konferenz zu einer besonderen Sitzung für Bürgermeister am Dienstag, 13. September von 14.00-17.00 Uhr ein. Für diese nicht-öffentliche Sitzung benötigen Sie eine Einladung. Hochrangige lokale Vertreter aus verschiedenen europäischen Ländern haben Gelegenheit, ihre Meinungen und Erfahrungen auszutauschen und ihre Vision für die Zukunft Europas zu teilen. Auf der Bürgermeistersitzung haben Sie die Gelegenheit, die aus der Dunkerque 2010 Lokale Nachhaltigkeits-Erklärung resultierende politische Botschaft zur Anerkennung der Rolle der Lokalregierungen bei der Umsetzung der Strategie Europa 2020 zu diskutieren. Die Resultate der Debatte werden hochrangigen Vertretern der nationalen Regierungen und europäischen Institutionen als politische Botschaft präsentiert und in das abschließende Plenum der Konferenz aufgenommen.

**18:00 VERLEIHUNG DES EUROPEAN ENERGY SERVICE AWARDS (Salle "M") BOZAR**



Mit der Verleihung des European Energy Service Awards (EESA) werden europäische Wegbereiter im Bereich effizienter Energiedienstleistungen geehrt. Ausgezeichnet wird zum einen der innovativste Energiedienstleister, ein aktiver „Market Facilitator“, der bedeutend zur Verbreitung von Energiedienstleistungen in Europa beigetragen hat, und zum anderen drei umweltfreundliche, innovative oder nach Kundenwünschen gefertigte Projekte. Die EESA-Verleihung wird von der European Energy Service Initiative (EESI) organisiert. *Weitere Informationen finden Sie unter: [www.european-energy-service-initiative.net](http://www.european-energy-service-initiative.net)*

**20:00 OFFIZIELLES ABENDESSEN (Salle "Horta") BOZAR**

Zum Ausklang des Tages treffen sich die Teilnehmer der ICLEI European Convention 2011 im Palais des Beaux Arts (Bozar) zu einem von der Hansestadt Hamburg ausgerichteten Galadinner.



## MITTWOCH, 14. SEPTEMBER 2011

09:30

### PLENUM 3

(Salle "M") BOZAR

Die ICLEI „Konferenzboten“ und der Moderator der Bürgermeistersitzung geben Empfehlungen ab, wie europäische Städte die Strategie Europa 2020 und ihre sieben Leitinitiativen effektiv umsetzen können.

**Michel Delebarre** – *Vorsitzender, Fachkommission für Kohäsionspolitik (COTER), Ausschuss der Regionen NN* – *Polnische EU-Ratspräsidentschaft (unbestätigt)*

Die Konferenz endet mit einem Ausblick auf die bevorstehende UN-Konferenz Rio+20 im Jahr 2012 vom Standpunkt der Vereinten Nationen und der Geschäftswelt.

**Christophe Bouvier** – *Regionaldirektor, UNEP-Regionalbüro für Europa (ROE)*  
**Sören Buttke** – *Leiter Außenstelle, Corporate Sustainability, Siemens AG; Weltwirtschaftsrat für Nachhaltige Entwicklung*

#### Abschluss

**David Cadman** – *Präsident, ICLEI Exekutivkomitee; Stadtrat, Vancouver, British Columbia, Kanada*  
**Evelyne Huytebroeck** – *Ministerin der Regierung der Region Brüssel-Hauptstadt für Umwelt, Energie, Stadterneuerung*  
**Gino Van Begin** – *Regionaldirektor, ICLEI Europa*

11:00 – 11:30

#### Pause

11:30 STRATEGIESITZUNG  
ICLEI-MITGLIEDER

(Salle "M")  
BOZAR

11:30 EXKURSION  
"BRUSSELS – SUSTAINABLE CITY"

In dieser Sitzung haben ICLEI-Mitglieder Gelegenheit, die langfristige Ausrichtung und Strategie von ICLEI zu diskutieren und Ideen einzubringen.

Nicht-ICLEI-Mitglieder können diese einzigartige Ausstellung im Parc St Michel et Gudule besuchen. Lassen Sie sich von den Projekten beeindrucken, die Brüssel unternimmt, um ein europaweites Vorbild in Sachen nachhaltiger Entwicklung zu werden.

13:15 – 14:15

#### Networking-Mittagessen im Fumoir und der Bar Henri le Boeuf, BOZAR

14:30

### EXKURSIONEN



Bild: Mikkesteph

#### EXKURSION 1: Grüner Spaziergang

Genießen Sie die einmalig schöne "Promenade Verte" – perfekt zum Erkunden der zahlreichen Grünflächen der Region.



Bild: Region Brüssel-Hauptstadt

#### EXKURSION 2: Nachhaltige Bezirke

Besichtigen Sie einen der nachhaltigsten Stadtteile von Brüssel und lassen Sie sich inspirieren!



Bild: Region Brüssel-Hauptstadt

#### EXKURSION 3: Beispielhafte Bauten

Die Region Brüssel-Hauptstadt hat eine Ausschreibung für vorbildliche Bauten ins Leben gerufen, um umweltfreundliches Bauen zu fördern.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Exkursionen finden Sie unter:  
[convention2011.iclei-europe.org/programme/social-events-site-visits](http://convention2011.iclei-europe.org/programme/social-events-site-visits)



## Registrierung:

Wir empfehlen Ihnen, sich so schnell wie möglich anzumelden und sich einen Platz zu sichern. Füllen Sie dazu bitte das [Anmeldeformular im Internet](#) aus.

**Fristablauf!** Bitte beachten Sie: Bei Anmeldungen nach dem 15. August 2011 wird eine Gebühr von 50 Euro erhoben.

## Konferenzgebühr:

**Unternehmensteilnehmer:** 450 Euro  
Pro Tag: 250 Euro

**Privatteilnehmer:** 350 Euro  
Pro Tag: 150 Euro

**ICLEI-Mitglieder:** 250 Euro  
Pro Tag: 150 Euro

In der Konferenzgebühr ist enthalten: Zugang zur Veranstaltung, Teilnahme an allen Sitzungen, einschließlich der Exkursionen am Mittwochnachmittag, Konferenzmaterial, drei Mittagessen, Kaffeepausen, ein Abendempfang, ein Galadinner und ein 3-Tages-Ticket für den innerstädtischen Nahverkehr (STIB/MIVB). Unterkunft ist nicht enthalten. ICLEI-Mitglieder profitieren von einer reduzierten Konferenzgebühr. Kontaktieren Sie bitte das Sekretariat für nähere Informationen.

Weitere Informationen zu Registrierung, Stornierung, Umbuchungsmöglichkeiten und Zahlung finden Sie [hier](#).

## Konferenzsprachen:

Die Arbeitssprache für die Plenen und Sitzungen ist Englisch. Darüber hinaus wird in den Plenen eine deutsche, französische, spanische und italienische Verdolmetschung angeboten. Je nach Bedarf wird in manchen der zeitgleichen Sitzungen unter Umständen ebenfalls eine Verdolmetschung in eine oder mehrere andere Sprachen angeboten werden. Sollten Sie einen eigenen Dolmetscher mitbringen, so fällt für diesen keine Teilnahmegebühr an.

## Veranstaltungsorte:

 **Konferenz und Galadinner:** BOZAR

 **Eröffnungsempfang:** Egmont Palace

### Zeitgleiche Sitzungen:

1. Ständige Vertretung der Republik Polen
2. Ile-de-France Europe (IdFE)
3. EU-Büro der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol
4. Freie Hansestadt Bremen
5. Europabüro von Südwest-Finnland – TURKU
6. EU-Büro der Region Latium
7. EU-Büro Aalborg – Nord-Dänemark
8. BIP – Bruxelles Info Place
9. EU-Büro der Stadt Malmö
10. Baskenland in Brüssel



© 2011 Google - Map data © 2011 Google  
[\(hier klicken, um Google-Karte anzusehen\)](#)

Weitere Informationen zu BOZAR, dem Palais d'Egmont und den Moderatoren der Sitzungen finden Sie hier: [convention2011.iclei-europe.org/practical-information/convention-venues](http://convention2011.iclei-europe.org/practical-information/convention-venues)

## Kontakt:

### Convention Secretariat

ICLEI European Secretariat  
Leopoldring 3  
79098 Freiburg Germany  
Tel.: +49-761 / 36 89 2-0  
Fax: +49-761 / 36 89 2-9  
E-mail: [convention.europe@iclei.org](mailto:convention.europe@iclei.org)

Organisator:



Träger:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Sponsoren:



Website: [convention2011.iclei-europe.org](http://convention2011.iclei-europe.org)